

26. November 2002

Erwin Riess, Christopher Staininger und Sabine Maria Gruber

Lesung der NÖ Literaturpreisträger 2002 in Krems

Im Unabhängigen Literaturhaus NÖ in Krems kommt es am Freitag, 29. November, ab 20 Uhr zu einer Lesung der Anerkennungs- und Würdigungpreisträger für Literatur des Landes Niederösterreich 2002.

Ausgezeichnet mit dem Würdigungspreis wurde der 1957 in Wien geborene Erwin Riess, der nach der Schulzeit in Krems in Wien Politik- und Theaterwissenschaft studierte, Verlagslektor war und in Folge eines Rückenmarktumors seit 1983 Rollstuhlfahrer ist. Riess schreibt Prosa, Stücke, Hörspiele und Drehbücher. An Einzelpublikationen erschienen zuletzt der Erzählband „Herr Groll erfährt die Welt“ (1996) und der Roman „Girordanos Auftrag“ (1999), beide erschienen bei Elefanten Press, Berlin.

Die Anerkennungspreise waren an Christopher Staininger und Sabine Maria Gruber gegangen. Staininger, 1970 geboren, lebt seit 1990 in Wien und Retz, von ihm zuletzt erschienen sind der Erzählband „Und zum Schluss ich“ (2000) und der Gedichtband „Cognac & Rotwein“ (2001), beide im Resistenz Verlag. Ein weiterer Erzählband ist in Arbeit. Gruber, 1960 in Linz geboren, lebt seit 1984 in Klosterneuburg und ist seit 1995 freie Schriftstellerin und Übersetzerin. Von ihr publiziert wurde der Roman „Der Schmetterlingsfänger“ (Oerindur Verlag 1999), ein unveröffentlichter Roman ist fertiggestellt.

Nähere Informationen beim Unabhängigen Literaturhaus NÖ unter den Telefonnummern 02732/728 84 oder 0664/432 79 73, Wolfgang Kühn. Informationen im Internet gibt es unter www.ulnoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at